

1. Record Nr.	UNINA9910309736303321
Autore	Stamm Isabell
Titolo	Unternehmerfamilien : Über den Einfluss des Unternehmens auf Lebenslauf, Generationenbeziehungen und soziale Identität / / Isabell Stamm
Pubbl/distr/stampa	Leverkusen, : Verlag Barbara Budrich, 2013
ISBN	9783847403036 3847403036
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (399)
Disciplina	306.8509
Soggetti	Familienunternehmen Nachfolge qualitative Methoden
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Cover -- Unternehmerfamilien: Über den Einfluss des Unternehmens auf Lebenslauf, Generationen beziehungen und soziale Identität -- Danksagung -- Kurzfassung -- Abstract -- Inhaltsverzeichnis -- Abbildungsverzeichnis -- I. Tatort Unternehmerfamilie -- II. Familie eigener Art? -- 2.1 Die moderne Kernfamilie -- 2.2 Die Auflösung des „Ganzen Hauses“ -- 2.3 Das Ende der modernen Kernfamilie? -- 2.4 Zwei Hypothesen zum Status von Unternehmerfamilien -- 2.4.1 Anachronismus-These -- 2.4.2 Pionier-These -- 2.4.3 Fazit -- III. Die Besonderheiten von Unternehmerfamilien -- 3.1 Überblick über die Forschungslandschaft -- 3.2 Gesellschaftliche Bedeutung von Unternehmerfamilien -- 3.2.1 Familienformen im 19. Jahrhundert -- 3.2.2 Die industrielle Unternehmerfamilie -- 3.2.3 Unternehmerfamilien in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts -- 3.2.4 Familienunternehmen als Motor der deutschen Wirtschaft -- 3.2.4.1 Familienunternehmen gleich KMU? -- 3.2.4.2 Ein neuer Geist des Kapitalismus? -- 3.2.5 Unternehmerfamilien in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts: ein Sonderfall -- 3.2.6 Enge und weite Fassung von Unternehmerfamilien -- 3.3 Systemtheoretischer Zugang: Koevolution und Rollenkonflikt -- 3.4 Dimensionen des Unternehmenseinflusses auf die Familie -- 3.4.1 Auf der

Gegenfahrbahn -- 3.4.2 Macht -- 3.4.3 Generation -- 3.4.4 Kultur -- 3.5 Generationswechsel aus Familienperspektive -- IV. Theoretischer Ansatz: Ein Zugang zum „Ganzen Leben“ -- 4.1 Anachronismus, Paradox oder doch Pionier? -- 4.2 Die strukturelle Eigenlogik von Unternehmerfamilien -- 4.3 Begriffsdefinitionen -- 4.4 Forschungslücke: Ein Zugang zum „Ganzen Leben“ -- 4.4.1 Lebenslauf- und Biografieforschung (Kohli, Elder) -- 4.4.2 Alltägliche Lebensführung (Voß, Kudera) -- 4.4.3 Die Analyseebenen Lebenslauf, Biografie und Alltägliche Lebensführung. 4.4.4 Eingrenzung und Präzisierung der Forschungsfrage -- V. Grundzüge der empirischen Vorgehensweise -- 5.1 Methodologische Vorüberlegungen -- 5.2 Lebensgeschichten als Zugang zur Alltagswelt -- 5.3 Fallauswahl -- 5.4 Narrative biografische Interviews -- 5.5 Biografische Fallrekonstruktion -- 5.5.1 Analyse der biografischen Daten -- 5.5.2 Text und thematische Feldanalyse -- 5.5.3 Rekonstruktion der erlebten Lebensgeschichte -- 5.5.4 Kontrastierung von erzählter und erlebter Lebensgeschichte -- 5.5.5 Rekonstruktion der Familiengeschichte -- 5.6 Theoriebildung und Generalisierbarkeit der Ergebnisse -- 5.7 Anmerkungen zur Darstellungsweise -- 5.8 Zusammenfassung -- VI. Lebenslauf und Lebensführung des Familienunternehmers -- 6.1 Das Aufwachsen in Unternehmerfamilien -- 6.1.1 Das Unternehmen als Erlebniswelt -- 6.1.2 Die Mitarbeit im Familienunternehmen -- 6.1.3 Kinder als Beobachter der Lebensweise in Unternehmerfamilien -- 6.1.4 Berufliche Orientierung und Identitätsfindung -- 6.1.5 Fazit: Unternehmen als familialer Raum -- 6.2 Wege in das Familienunternehmen -- 6.2.1 Berufswahl, Unternehmensgründung und Nachfolge -- 6.2.2 Typische Wege ins Familienunternehmen -- 6.2.2.1 Das Familienunternehmen als Zuflucht -- 6.2.2.2 Das Familienunternehmen als Mission -- 6.2.2.3 Das Familienunternehmen als Quelle von Privilegien -- 6.2.2.4 Das Familienunternehmen als emotionale Heimat -- 6.2.3 Strukturelle Einflussfaktoren -- 6.2.3.1 Fähigkeiten, Lebenslage und Gelegenheitsstruktur -- 6.2.3.2 Emotionale Verbundenheit -- 6.2.3.3 Generationale Faktoren -- 6.2.3.4 Fazit -- 6.2.4 Der Eintritt ins Unternehmen als biografische Herausforderung -- 6.2.5 Warum „entscheiden“ sich Familienunternehmer für das Unternehmen? -- 6.3 Familiales Handeln in Unternehmerfamilien -- 6.3.1 Paarbildung -- 6.3.2 Der Übergang in die Elternschaft -- 6.3.3 Familienalltag. 6.3.3.1 Aktive Grenzarbeit in der Unternehmerfamilie Treuninger -- 6.3.3.2 Eine Typologie der aktiven Grenzarbeit -- 6.3.3.2.1 Typ 1: Verschmelzung -- 6.3.3.2.2 Typ 2: Festung -- 6.3.3.2.3 Typ 3: Zwei Kerne -- 6.3.4 Fazit: Die lebensprägende Bedeutung des Familienalltags -- 6.4 Unternehmersein -- 6.4.1 Typische Elemente in unternehmerischen Selbstdarstellungen -- 6.4.2 Das professionelle Wertesystem des Familienunternehmertums -- 6.4.3 Fazit: Die Identitätsschaffende und Sozialdifferenzierende Wirkung des Familienunternehmertums -- 6.5 Familienunternehmer im „Alter“ -- 6.5.1 Der Ruhestand von Familienunternehmern in der Forschung -- 6.5.2 Eine Kritische Diskussion des Begriffes Ruhestand -- 6.5.3 Inkorporation einer Leistungskultur -- 6.5.4 Fazit: Das Ruhestandsmodell und das Leistungsmodell -- 6.6 Biografische Selbstbestimmung? -- VII. Familiale (Generationen-)Beziehungen in Unternehmerfamilien -- 7.1 Dimensionen der Generationenbeziehungen -- 7.1.1 Soziologische Generationenforschung -- 7.1.2 Familiale (Generationen-)beziehungen -- 7.1.2.1 Paarbeziehung -- 7.1.2.2 Eltern und ihre Kinder -- 7.1.2.3 Geschwisterbeziehungen -- 7.1.2.4 Großeltern -- 7.1.3 Weitere Verständnisse von Generation -- 7.1.3.1 Familiale Generation mit

historischer Tiefe -- 7.1.3.2 Gesellschaftliche Generation -- 7.1.3.3 Der Zusammenhang von vertikalen und horizontalen Generationenbeziehungen in Unternehmerfamilien -- 7.1.4 Unternehmerfamilien als Figuration -- 7.2 Koordinierungsaufgaben in Unternehmerfamilien -- 7.2.1 Positionsbestimmungen in Familie und Gesellschaft -- 7.2.2 Koordination der Lebensläufe -- 7.2.3 Materielle Transfers -- 7.3 Verhandlungsweisen -- 7.3.1 Pädagogik der Nachfolge -- 7.3.2 Indizienanalyse der Lebensläufe -- 7.3.3 Gesprächs- und Erzählkultur -- 7.3.3.1 Alltägliche Gespräche -- 7.3.3.2 Fragezeremonien -- 7.3.3.3 Familiennarrative. 7.3.3.4 Die Unternehmerfamilie als Erzähl- und Erinnerungsgemeinschaft -- 7.4 Das Kollektiv der Unternehmerfamilie -- VIII. Schluss -- 8.1 Strukturen und Handlungen in Unternehmerfamilien -- 8.1.1 Noch einmal: Die strukturelle Eigenlogik von Unternehmerfamilien -- 8.1.2 Handlungsspielräume und Strategien in Unternehmerfamilien -- 8.2 Unternehmerfamilien als kolonialisierte Lebenswelt? -- 8.3 Ausblick -- Literaturverzeichnis -- Anhang: Falldarstellungen.

Sommario/riassunto

Diese empirische Untersuchung zeichnet ein Portrait moderner Unternehmerfamilien – eine soziale Einheit, die bisher im wissenschaftlichen Diskurs wenig Beachtung gefunden hat. Erkenntnisleitend sind die Begriffe Lebenslauf, Biografie und alltägliche Lebensführung. So soll – im Gegensatz zu systemtheoretischen Perspektiven – das „ganze Leben“ der Unternehmerfamilien in den Blick genommen werden. Die empirische Untersuchung sorgt für einen spannenden Einblick in ein Thema, dass bisher aus wissenschaftlicher Sicht kaum Beachtung gefunden hat. Familienunternehmer-News 2/2013 Die Berliner Soziologin Isabell Stamm hat es sich zur Aufgabe gemacht, ein wissenschaftliches Modell für den Typus der Unternehmerfamilie zu entwickeln. [...] Betrachtet man die Ergebnisse der Untersuchung, dann ist es fast verwunderlich, dass es kaum Bücher zu diesem Thema gibt. Zwar zählt der Buchmarkt unzählige Publikationen zu der Frage, wie Familienstrukturen den unternehmerischen Erfolg beeinflussen können – den umgekehrten Weg aber ist bis dato kaum ein Autor gegangen. results – Das Unternehmer-Magazin der Deutschen Bank 2/2013
